



Mirage III S schwebt über dem «Runway 34»

Nach Pfingsten weckte ein besonderer Transport die Aufmerksamkeit der Autofahrer: Zwischen Genf und Glattbrugg begegneten sie einem Zeugen der Vergangenheit. Passagiere werden beim Anflug auf die Piste von Cointrin die Mirage vermissen. Das bisher dort aufgebockte Kampfflugzeug musste aus Platzgründen weichen. Stattdessen ist nun das beliebte Flug- und Erlebnis-Restaurant «Runway 34» in Glattbrugg um eine Attraktion reicher. Einen Tag vor dem Transport hatten auf dem Genfer Flughafen einige Mitglieder des Miragevereins Buochs die Flügel eines Mirage III S Kampfflugzeuges demontiert und sie mit dem abgetrennten Rumpf auf einen speziellen Tieflager-Lkw gezogen.

Mirage wird in Originalzustand zurückversetzt

Das Konzept von «Runway 34» basierte auf der Idee, die Lokalität rund um ein Oldtimer-Flugzeug aufzubauen. Diese Rolle übernahm die Ilyushin 14, die in Russland erworben werden konnte. Nun ergab sich die Gelegenheit, auch die Genfer Mirage III S – J-2314 zu kaufen. Dem Erwerb des neuen Objektes lag die Idee zugrunde, den Aussenbereich des Lokals aufzuwerten und die Besucher mit einem interessanten Flugobjekt anzuziehen. Um dem damaligen Flugzeug der Schweizer Luftwaffe zusätzlichen Charme zu verleihen, werden ehemalige Piloten der Fliegerstaffeln 16 und 17 sowie Supporter die Mirage in den Originalzustand von 1965 zurücksetzen. In Fronarbeit werde die Maschine in einem Zelt auf dem Gelände des «Runway 34» geschliffen, abgelaugt und poliert, erklärte Geschäftsführer Reto Seipel, der als Militärpilot die Mirage sehr gut kennt. Als Milizpilot flog er bis 2003



Bild: Zyg

Das Flug- und Erlebnis-Restaurant Runway 34 kaufte eine Mirage III S und transportierte diese von Genf nach Glattbrugg. | Le restaurant « thématique aéronautique » Runway 34 a acheté un Mirage III S et l'a transporté de Genève à Glattbrugg.

den Aufklärer Mirage III RS, heute steht er Edelweiss als Teilzeitpilot zur Verfügung. Die Restaurationsarbeiten sollten bis Mitte Juli abgeschlossen sein. Dann werde die Mirage J-2314 auf einem Betonsockel thronen und inskünftig als Dach und Schattenspendener einer neuen Aussenbar dienen, informierte Seipel. Rolf Müller
www.runway34.ch